

Bekanntmachung.

Auf Anordnung des Königl. Finanz-Ministeriums wird hiermit bekannt gemacht, daß das Betreten der Staatswaldungen innerhalb des Kreisbezirks **Schandau** behufs des Einsammelns von Preiselbeeren vor dem **10. August d. J.** verboten ist. Da diese Beschränkung der wohlmeinenden Absicht entspringt, dem Einsammeln unreifer Preiselbeeren vorzubeugen und daher lediglich in Interesse des Publikums erfolgt, so darf von der Einsicht der Bevölkerung erwartet werden, daß sie sich der getroffenen Bestimmungen freiwillig fügen und den ausübenden Beamten keine Schwierigkeiten bereiten werde.

Ob erstreckt: **Schandau**, am 10. Juli 1881.
Blocher.

Gegenerklärung!

Auf die von uns außer gegen Andere auch gegen den Advokaten **H. Hurwitz** in **Salzbrunn** gerichtete **Warnung** hat dieser die **Stimmen** in den Zeitungen mit einer **Erklärung** zu antworten und **uns der Unwahrheit zu beschuldigen**, mit dem Einsammeln, als er die nötigen Schritte bei der Staatsanwaltschaft be-
zogen.

Wäre abgesehen davon, daß eine derartige Klage gar nicht vor die Staatsanwaltschaft und eine leere Phrase von **H. Hurwitz** ist, dürfte kein Staatsanwalt der Welt sich demmaßen lassen, eine dergl. Klage gegen uns anzunehmen. Wir hätten genau wissen wie im Stande wäre, seine Klage zu widerlegen und vertrieben Rechte zu mahnen, resp. vor Anwalt zu gehen, die diese Rechte erlangen, sich zu schützen.

Wenn **Hurwitz** aus unserer bisherigen Nachsicht etwas gelernt, das wir nicht gewagt, gerichtlich gegen ihn vorzugehen, so werden wir ihm beweisen, daß unsere Geduld zu nimmermehr zu Ende und wird es sich ja zeigen, ob seine **Warnung nicht im Entferntesten mit irgend einem Patente collidiren**.

Wir werden i. H. das Ergebnis der von uns gegen **Hurwitz** bei der Staatsanwaltschaft eingeleiteten Schritte bekannt geben.

Wir erklären ferner, daß **Hurwitz** unser **Concurrent** ist, nicht ist, da eine **patentirte Sache** rechtlich überhaupt keine Konkurrenz haben kann. Ist doch schon **derjenige strafbar**, welcher einen durch Patent geschützten, nachgemachten Gegenstand in Gebrauch nimmt, wie viel mehr der Nachahmer selbst.

Unter **Copir-Apparat**:
„Augenblicks-Drucker“,
D. R. P. Nr. 14120.

Wird auf trockenem Wege ohne Preß einen fast unbeschränkten Absatz gleichschärfer, tiefschwarzer (auch bunter) unvergänglicher Abzüge, welche auch für einzelne Exemplare im ganzen Welt von Verein Porto-Vergünstigung genießen. Der „Augenblicks-Drucker“ übertrifft an Einfachheit, Billigkeit und Verlässlichkeit selbst die autographische Presse. Apparate komplett R. 15, R. 24, R. 30.
Lebensdauer, Zeugnisse und Originalabzüge gratis und frei.
Julius L. S. und Weidenbad I. Wöhlen.

Steuer & Dammann.

Slappstühle



In der vorstehenden Zeichnung ist ein Slappstuhl für Sommerwohnanlagen, Sommerhäuser, etc., dargestellt.

C. Anschütz, Sandhausstraße Nr. 6,
Leipzig und Wachsdrückerei.

Vogelschießen, Schulfeste und Verloofungen

empfehle ich bei Gelegenheiten eine vorzügliche Auswahl anrecht vorhandener, sowie auch herbeigekauft billiger Gegenstände von 5 Pf. an in

Aurj, Galanterie- und Spielwaaren.
F. G. Petermann,
Dresden.

Galeriestraße 10 part. und erste Etage.

Original-Chinesische Handlung

2 Bankstraße 2.

2000 Japanische Strohhüte 2000

Flücher

Sonnen-Schirme

Aschebecher:

Thee?

Taen-Arr-Hee

Pianino.

Zafelglas

Robert Hirsch, 13 Sabergasse 13.

Wegen zu großer Knappung meines Lagers sehe mich veran-
laßt, die noch sehr bedeutenden Bestände meiner
**nur solid und elegant gearbeiteten
Herren- u. Knaben-
Garderoben**
um so viel wie möglich zu räumen, einen



Ausverkauf

zu veranstalten und verkaufe deshalb:
Englische Sack-Anzüge, aus nur guten befatteten Stoffen gearbeitet, von 35 Mark an.
Complete Rock-Anzüge, solid gearbeitet, von 30 Mark an.
Beinkleider, spottbillig.
Knaben-Anzüge, aus Kestern nur solider Herren-Anzugstoffe hergestellt, 25% unterm Durchschnittspreis.

Adolph Jaffé,

nur 23 Schöffergasse 23, nur 23 Schöffergasse 23,
Ecke der Krausenstraße. Ecke der Krausenstraße.

Herren-Jaquet-Stoffe für den Sommer.

Schwarz Panama, Meter 75, 90, 115, 140, 160, 225, 280.
Grau und modelfarbig Panama, Meter 90, 130, 160, 175, 210.
Schwarz Double-Lästre, Meter 70, 80, 90, 105, 125, 150.
Grau und braun Mixed-Cord, Meter 90 u. 105 Pf.
Schwarz halbwoollene und reinwoollene Kammgarnstoffe, Meter 2,50, 3,50, 4,00, 4,50, 5,00.

Weisse Westen in grosser Wahl.

Robert Bernhardt, Freiburger Platz 24.

Freiwillige Grundstücks- und Baustellen-Versteigerung.

Nächsten Sonnabend den 23. Juli, Vorm. 11 Uhr, kommt der hiesige Schlichtungsplatz (Eigentum der Herren Gehr. Sautz) in 3 verschiedenen Parzellen, bestehend aus:
1) der alten Molkerei mit dem daran befindlichen Areal und Restaurations-Gebäude,
2) der neuen Molkerei mit Cisternen und Areal,
3) dem Schuppen und Stallgebäude mit ebenfalls etwas Areal,
samt und sonders in Partikeln sich eignend, im Restaurant dabei unter sehr günstigen Zahlungs-Bedingungen, in 4 Raten, zur Versteigerung.
Substitutions-Bedingungen, sowie Abgrenzung vom verpachteten Grundstück ausführlich und vollständig sind im Comptoir des Unterzeichneten und im Restaurant zum Schlichtungsplatz einzusehen.
Dresden, im Juli 1881.
Wilk. Steinhilber, Auktionator.

Der Kleine Meyer
= vierter Neudruck =
zweite Auflage - 130tes Tausend
MEYERS HAND-LEXIKON
gibt in einem Band Auskunft über jeden Gegenstand menschlicher Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Factum, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache augenblicklichen Bescheid. Auf 21000 kleinen Oktaaven über 60000 Artikel, mit über 100 Karten, Tafeln und Holzschnitten.
Es besteht in 24 alphabetischen Lieferungen à 50 Pf. oder komplett, in 2 Teilen in halbbanden gebunden, zu 15 Mark, durch die Buchhandlung
Alexander Köhler in Dresden.
Verlag des Bibliographischen Instituts - Leipzig.
Weisse Gasse 6

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Ernte der **Mittelsüßer Meusegasse** und **Sattelsack** bei **Reichenbach** soll **Mittwoch den 27. Juli** Nachmittags 3 Uhr in der **Restaurations- u. Ober-Meusegasse** meistbietend unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

F. Curth's Patent **in Deutschland und Oesterreich-Ungarn.**

Das Unicum der Bequemlichkeit.
Streckt man sich auf diesem Stuhl aus, so streckt sich der Stuhl mit aus; richtet man sich auf, so richtet sich der Stuhl mit auf, ohne einen Handgriff machen zu müssen, da derselbe in jeder Stellung im Gleichgewicht steht, und kann man eine angenehme Stellung durch einen Geiß fixiren. Preis von 50 Mark an.

F. Curth,
20 Pirnaischestr. 20.

Jean Fränkel,
Bankgeschäft,
Berlin SW., Kommandantenstrasse 15.
Cassa, Zeit- und Prämien-Geschäfte zu coulantem Bedingungen, Coupon-Einlösung provisionsfrei. **Genauere Auskunft über alle Werthpapiere** ertheile gratis und bereitwilligst.
Meinen **Börsenwochenbericht**, sowie meine **Prognose**: Kapitalanlage und Speculation in Werthpapieren mit besonderer Berücksichtigung der **Prämien-Geschäfte** (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risiko) verleihe gratis.

Sebnitzer Papierfabrik

(vorm. Gebr. Just & Co.)

Bei der heute stattgefundenen **Auslosung von 24 Stück unserer Prioritäten** wurden folgende Nummern gezogen:
115 149 228 329 481 515 517 744 846 907 978 1000
1372 1438 1548 1724 1743 2029 2063 2195 2209 2240
2241 2270 2491 2429 2461 2462

Der Betrag für die ausgelosten Stücke kann unter Anrechnung der noch nicht fälligen Zinsen bei den Herren:
Günther & Rudolph, Dresden.
Eduard Roesch Nachfolger, Dresden.
M. Schie Nachfolger, Dresden.

oder auf dem **Comptoir unserer Gesellschaft** in **Sebnitz** erhoben werden. Die Verzinsung obiger Nummern hört am 31. December a. c. auf.
Von den früher ausgelosten Prioritäten sind die Nummern:
847 1532, Verfall am 31. December 1879,
861 1458 1572, Verfall am 31. December 1880
noch nicht zur Einlösung gelangt.

Sebnitz, den 18. Juni 1881.
Die Direction.

C. H. Wunderling, Altmarkt Nr. 11.

Wegen Verlegung meines Lokals nach dem **Altmarkt 18, part. und 1. Etage**, verkaufe nachstehende Waaren **deutend unter Preis**:

Partie **Lenos, Baréges**, farbig und schwarz, Mtr. 40-60 Pf.,
Partie **Wollene Sommerstoffe**, in. gestreift, Mtr. 40-70 Pf.,
Partie **Croisé und Beige** (vorzüglich kräftig), Mtr. 60-70 Pf.,
Partie **Grosgrain, Doppel-Lästre**, Meter 40-70 Pf.,
Partie **Mohair u. Alpaca** (hübsche Farben), Mtr. 50-80 Pf.,
Partie **Beige, rein Wolle** (schwarz), Meter 75-100 Pf.,
Partie **Elsässer Waschstoffe, Madapol., Croisé, Sattinet, Blandrucks**, bedeutend ermäßigt,
3 Ellen **Kattunester**, 2 1/2 15 Pf., 3 Ellen **Madapolame-Kester**, Stück 75 Pf.

kleider knappen Mädel, sowie **Nester**, und ein kleiner **Bohen** fehlerhafte Waare zu jedem annehmbaren Preise.
Sehr günstige Angebote für Ernte-Geschenke.

C. H. Wunderling, Altmarkt Nr. 11.

Höhere Schule für theor. und praktische

Tageschüler, Damen-schneiderei Pensionäre.

Frau Helene Sommer, Falkenstr. 11.

Durch mein Studium aller hier hervorragenden Lehrsysteme und meiner Erfahrung im Unterrichten finden die mein Institut betreuenden Schülerinnen nach jeder Richtung hin vorzügliche Ausbildung. Aufnahme täglich. Besondere Rücksicht, Unterricht im lauten Rechnen und Buchführung, auch in Musik und Zichnen. Meinestade Wohnen, sehr mögliche Preise.

Odenburger Milchvieh.
Montag den 25. Juli sollen wie in **Schneckenhöfen** in **Dresden** schönes **Milchvieh** und **junge Bullen**, zu Zeit entsprechenden Preisen zum Verkauf.
Aebgels & Detmers.

Guts-Verkauf.

Das zum Nachlaß des Privatens **Robert Haupt** gehörige, in **Alten** bei **Reichenbach** gelegene Gut, **Ant. 13** und **14** des Grundbuchs und **Nr. 11** des Grundbuches mit einem Areal von **11** Or. 91,6 Ar. - 21 Ader 139 Or. 11 und 519,5 Str. Einb., sowie circa **27.000** M. **Waldfläche** soll erbbietungshalber

Montag den 25. Juli 1881 Vormittags 10 Uhr im **Nachlaß** selbst und zwar mit **darauf stehenden schönen Ernte-Vorräthen** und **Inventar** freiwillig versteigert werden, was hierdurch mit dem **Bemerkung** bekannt gemacht wird, daß bereits **36.000** M., ohne die **Ernte**, geboten worden sind.
Dresden, am 17. Juli 1881. **Die Haupt'schen Erben.**

Frau Schaal, Annenstr. 13.

Drogen und Parfümwaaren, Cellarben, Lacke und Firnisse

31 leichtesten Damenfedern

Bareges, schwarz u. farbig, in höchst solider, guter Qualität, à Meter für nur **40 Pf.**

Robert Neubner, Marienstr. 30 (Gold. Ring).

1 Pianino von **Kölnigen**, fast neu, sehr bill., bezahl. für 80 Thlr., sowie ein **Piano** für 25 Thlr. zu verkaufen oder billig zu vertheilen **Annenstr. 8, 2. Et.**

Reitpferde Eine größere Anzahl eleganter schöner Reitpferde für Schenker und leichtes Gemieth, komplett und ganz transportabel geritten, auch einige gut gefahrene, halbe preiswerth unter Garantie zum Verkauf.

Emil Hirschfeld, Reitschule und Futterfall, Strußstraße 2.

Pr. neue Sattelbering, Erbst. 1. Sattel, à 50 M., auch 3 M., u. Radn. u. Overban, Grefswald.